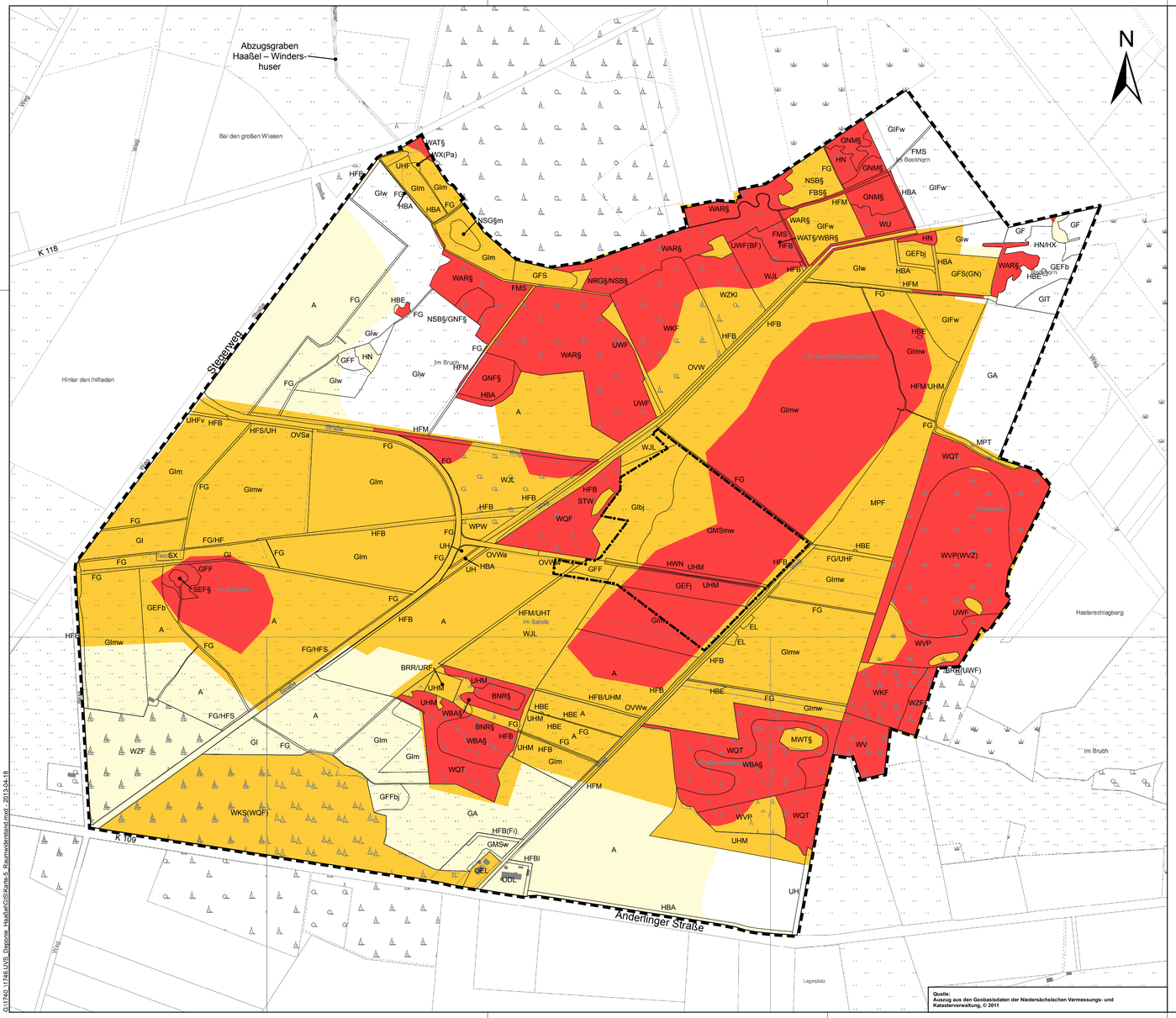

GL1740_1174ELI/VS_Deponie_Haaßel/GIS/Karte5_Raumwiderstand.mxd , 2013-04-18

Raumwiderstand

Bestand (Drachenfels 2011)

01 Wälder

WQT - Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden
WQF - Eichen-Mischwald feuchter Sandböden
WAR - Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT - Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflandes
WBA - Birken- u. Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflandes
WBR - Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WU - Erlenwald entwässerter Standorte
WV - Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore
WVZ - Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP - Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WKS - Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF - Kiefernwald armer, feuchter Sandböden
WPW - Weiden-Pionierwald
WX - Sonstiger Laubforst
WZF - Fichtenforst
WZK - Kiefernforst
WJL - Laubwald-Jungbestand
UWF - Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

02 Gebüsche und Gehölzbestände

BNR - Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte
BF - Sonstiges Feuchtgebüsch
BRR - Rubus-/Lianengestrüpp
HWN - Neuangelegte Wallhecke
HF - Sonstige Feldhecke
HFS - Strauchhecke
HFM - Strauch-Baumhecke
HFB - Baumhecke
HN - Naturnahes Feldgehölz
HX - Standortfremdes Feldgehölz
HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBA - Allee/Baumreihe

04 Binnengewässer

FBS - Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMS - Maßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FG - Graben
SEF - Naturnahes Altwasser
STW - Waldtümpel
SX - Naturfernes Stillgewässer

05 Gehölzfreie Biotope der Sümpfe, Niedermoore und Ufer

NRG - Rohrglanzgras-Landröhricht
NSB - Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSG - Nährstoffreiches Großseggenried

06 Hoch- und Übergangsmoore

MWT - Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MPF - Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT - Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium

09 Grünland

GMS - Sonstiges mesophiles Grünland
GNM - Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNF - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GF - Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
GFF - Sonstiger Flutrasen
GFS - Sumpfdotterblumen-Wiese (seggen-, binsen- und hochstaudenarme Ausprägung)
GEF - Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GI - Artenarmes Grünland
GIT - Intensivgrünland trockenerer Standorte
GIF - Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA - Grünland-Einsaat

10 Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

UH - Halbruderale Gras- und Staudenflur
UHF - Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM - Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT - Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
URF - Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte

11 Acker- und Gartenbau-Biotope

A - Acker
EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche

13 Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

ODL - Ländlich geprägtes Dorfgebiet
OEL - Locker bebautes Einzelhausgebiet
OVS - Straße
OVW - Weg

Zusatzmerkmale

Wälder, Gebüsche und Gehölzbestände
l = stark aufgelichtetes Altholz
Gehölzfreie Biotope der Sümpfe, Niedermoore und Ufer / Grünland
m = Mahd
w = Beweidung
b = Brache (ehemals landwirtschaftlich genutzt)
j = hoher Anteil von Flatter-Binse (Juncus effusus)
Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
v = gehölzreiche Ausprägung
Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen
w = wassergebundene Decke/Lockermaterial
a = Asphalt, Beton

Sonstige Hinweise

§ = Gesetzlich geschützter Biotop nach §30 BNatSchG in Verbindung mit §24 NAGBNatSchG
.../... = Biotoptypen in Durchdringung
...(...) = kleinflächig eingestreuter Biotoptyp

Gehölzarten

Fi = Fichte
Pa = Pappel

Raumwiderstand

sehr hoch

Die Raumwiderstandsstufe I umfasst folgende Sachverhalte:

- Brutrevier und Reviernutzung des Großen Brachvogels
- Biotoptypen der Wertstufe V und der Wertstufe IV sofern sie kaum regenerierbar sind (WQT, WQF, WBA)
- nach § 30 gesetzlich geschützter Biotop
- alte Waldstandorte

hoch

Die Raumwiderstandsstufe II umfasst folgende Sachverhalte:

- Bereiche mit Bedeutung für das Wohnen (OEL)
- Brutvogelgebiet regionaler Bedeutung
- Biotoptypen der Wertstufe IV
- bedeutende Nahrungsreviere von Fledermäusen
- Böden mit nassen Standortbedingungen (hohes Biotopentwicklungspotenzial)
- Bereiche mit hoher Landschaftsbildqualität

mittel

Die Raumwiderstandsstufe III umfasst folgende Sachverhalte:

- Einzelgehöft (ODL)
- Lebensraum der gefährdeten Sumpfschrecke
- Biotoptypen von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III), die nicht kurzfristig wiederhergestellt werden können (HFB, HFM, HBA, HBE, HN)
- Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG i. V. mit § 22(3) NAGBNatSchG neu angelegte Wallhecke (HWN)
- Bereiche mit regional sehr hoher Grundwasserneubildungsrate
- größere Waldflächen (Durchmesser >200m) mit bioklimatischer und immissionsökologischer Bedeutung
- Landschaftsbildprägende Strukturelemente

Grenze des geplanten Deponiestandortes

Grenze des Untersuchungsraumes

0 50 100 200 300 400 500 Meter

Umweltverträglichkeitsstudie für die Errichtung einer Deponie (DK I) bei Haaßel (Samtgemeinde Selsingen) im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Anlage 3.2.5: Raumwiderstand

Auftraggeber:

KRIETE Kaltrecycling GmbH
Haaßeler Weg 30
27404 Seedorf
Tel.: 04284 / 92 68 8-0
Fax: 04284 / 92 68 8-8
e-Mail: info@kriete-bau.de
Internet: www.kriete-bau.de

Auftragnehmer:

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie
Gerberstr. 4
30169 Hannover
Tel.: 0511 / 12 10 83 6-0
Fax: 0511 / 12 10 83 79
e-Mail: hannover@aland-nord.de
Internet: www.aland-nord.de

Maßstab	Datum	Gezeichnet	Bearbeitet
1:5.000	04/2013	M. Schirmacher	J. Becker